

Danksagung: Dr. Volker Pirsich, zur Verleihung Bibliothek des Jahres 2005

Dank an

Kollegium (nicht mein Preis, sondern unser Preis - ich nehme ihn nur stellvertretend für das Kollegium entgegen. Preis nicht Endpunkt unserer Arbeit, aber Meilenstein, der immer Teil unserer Geschichte bleiben wird)

Rat und Verwaltung (für Unterstützung, moralische und finanzielle, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten)

Meine Vorgesetzten (für die berühmte "lange Leine", ohne die -zumindest für mich als Person- eine kreative und erfolgversprechende Arbeit nicht möglich ist)

Meine Institutsleiterkolleginnen und -kollegen (für ein ambitioniertes Miteinander in unserer Stadt im Interesse und zum Wohle der Kultur in unserer Stadt)

"Meine Freunde, die Poeten" (Zitat Hermann Kesten [Autobiographie 1953]; für ein langfristig angelegtes Arbeiten im Sinne von Literaturförderung in unserer Stadt)

die Hammer Künstlerschaft von Otmar Alt bis Gerhard Weber (für die Bereitschaft, die Hammer Zentralbibliothek sukzessive zu einem Kunsthaus umzugestalten)

Partner und Sponsoren, die unabdingbar sind, wenn es darum geht, ein breit angelegtes Veranstaltungsprogramm in den Bereichen Hören, Lesen, Schreiben und Literatur zu entwickeln und zu realisieren

den Freundeskreis Stadtbücherei Hamm e.V., getreuen und aktiven Wegbegleiter der Stadtbüchereien Hamm seit inzwischen mehr als 10 Jahren unter seinem Vorsitzenden und meinem Freund Ulrich Kroker (Dank auch für die finanzielle Unterstützung dieses Abends; Chance für die Gäste, die Nicht-Mitglieder sind, 200. Mitglied noch an diesem Abend zu werden)

die DBV-Sektion 2, die den Mut gehabt hat, eine Bibliothek ohne attraktiven Neubau (und damit entsprechende Startbedingungen) in den Wettbewerb "Bibliothek des Jahres" 2005 zu schicken

die Jury des Bibliothekspreises und ihren Mut, ein Konzept von Bibliotheksarbeit zu prämiieren, das genau auf die Bedingungen hier vor Ort zugeschnitten ist und wohl nur schwer 1:1 auf andere Bibliotheken übertragen werden kann

die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius für das Preisgeld in Höhe von 30.000 €, das in einen Bereich investiert wird, der uns besonders am Herzen liegt: der Zusammenarbeit mit (Grund-)Schulen. Wir wollen den Primarstufen die Möglichkeit bieten, ihre Schulbibliotheken aus den aus Preisgeldern erworbenen Medien auf Zeit zu vergrößern und zu aktualisieren, um an der Stelle primärer Lesesozialisation noch aktiver vertreten sein zu können.

Sie alle, die Sie der Stadt Hamm und mir die Ehre und Freude bereitet haben, Teilnehmer dieses Festakts und des anschließenden Empfangs zu sein. Der Dank geht hier vor allem an die weit Gereisten wie meinen Kollegen aus unserer polnischen Partnerstadt Kalisz und lieben Freund Dr. Krzysztof Walczak, der eigens zu diesem Abend für sein Grußwort fast 900 km gefahren ist, und

meinen Offenburger Chef und ähnlich lieben Freund Dr. Hans-Joachim Fliedner

alle diejenigen, die mir und uns in den vergangenen Wochen und Monaten in Wort, Text und Tat ihre Anerkennung und Freude über den Preis ausgesprochen haben

alle Redner des heutigen Abends für ihre wohlgesetzten Worte, bei denen mein Kollegium und ich schon das eine und andere Mal überlegen mussten, ob wirklich wir gemeint sind

und schließlich an die Jazz-Combo der Musikschule unter Leitung von Arno Mejauschek für den swingenden musikalischen Beitrag zu diesem Festakt